

Turnfahrt Männerriege 28./29.8.2020: zuerst Corona und dann auch noch Regen !!



Es hätte ja einiges für eine Absage der Turnfahrt gesprochen: Die Aussicht auf zwei Tage voller Corona Schutzmassnahmen und dazu noch eine schlechte Wetterprognose. Pessimisten hätten das Handtuch geworfen, aber wir natürlich nicht! So sind dann 16 Männerriegler mit Maske im Kleinbus nach Beatenberg gefahren. Noch war es sonnig, aber gemäss Programm stand zuerst einmal die Besichtigung der Festung «Waldbrand» an. Ein gigantisches System an Kavernen und wichtiger Bestandteil des Réduit – ein Stück Schweizer Militärgeschichte. Im Innern war es feucht und kühl, aber die zweistündigen Ausführungen waren höchst interessant und voll mit Details, die uns zum Staunen brachten. Es wurde allen klar, dass Dienstage in dieser spartanisch eingerichteten Festung kein Ferienlager waren. Nach der Festung freute man sich auf ein Picknick an der Sonne, aber die Regenfront von Westen rückte rasch näher. So machten wir uns dann bald in sportlichem Tempo an den Aufstieg auf das Niederhorn. Zwischenzeitlich zwang uns der Regen zu einer Pause mit Kaffee und Kuchen im Restaurant Vorsass. Während der nächsten Trockenphase ging es weiter Richtung Gipfel, den wir allerdings nur dank Schirm und Pellerine gut gelaunt und vergnügt erreichten. Es folgte dann ein ausgedehnter Apéro mit lokalen Spezialitäten (alles in Corona-konformer Sitzordnung), bevor wir per Gondelbahn wieder talwärts Richtung Unterkunft im Restaurant Riedboden zogen.



Es regnete dann für die kommenden 24 Stunden pausenlos und nicht zu knapp. Die Stimmung im heimeligen Riedboden war allerdings ausgezeichnet, nicht zuletzt dank einem wunderbaren, reichhaltigen Nachtessen. Am zweiten Tag trauerten wir zwar der verpassten, als wunderschön angekündigten Wanderung nach, machten aber das Beste aus der Situation, indem wir das Tourismuseum in Unterseen besuchten. Es gab dort viel über die Anfänge des Tourismus im Berner Oberland zu sehen. Ein kleines Museum, das man aber gerne weiterempfehlen kann.

Natürlich litt diese Turnfahrt etwas unter den oben erwähnten schwierigen Umständen, aber sie wird allen in besonderer und bester Erinnerung bleiben, weil sie wichtig war für unser Bedürfnis nach Kameradschaft, nach guten Gesprächen und nach humorvollen Momenten. Ein grosser Dank der Teilnehmenden geht an Beat Böll der mit einem Team von Helfern rekognosziert und organisiert hat.

